

Erstmals Start der DNB-Berater-Ausbildung online TRADITION TRIFFT TECHNIK



Nur als Notlösung bezeichnet auch Gert Dorschner, ärztlicher Leiter der Ausbildung, den Unterricht vor dem Bildschirm, doch wir müssen uns der allgemeinen Situation anpassen.

Zu Lebzeiten unseres Gründervaters, des schlesischen Wasserheilers Vinzenz Prießnitz, mussten Ratsuchende sich auf die beschwerliche Reise an den Gräfenberg (im heutigen Tschechien) begeben, um Hilfe für ihre Gesundheit zu bekommen. Heute, im Frühsommer des Jahres 2021, stünden uns zwar eigentlich moderne Verkehrsmittel zur Verfügung, um an fast jeden Ort bequem und schnell zu kommen, doch die aktuelle Situation zwingt uns dazu, nochmals eins drauf zu setzen:

Kommunikation und Wissensvermittlung durch das Internet.

So startete Mitte April der neue Lehrgang „Naturheilkunde-BeraterIn DNB“ situationsbedingt als online-Veranstaltungswochenende. Sehr zum Bedauern von TeilnehmerInnen und DozentInnen, denn, so sind sich alle einig, das persönliche Treffen ist durch nichts zu ersetzen.

„Oft ist es mir bei Fortbildungen schon so ergangen, dass der Austausch mit den TeilnehmerInnen am Rande mindestens genauso interessant und bewegend war, wie das eigentliche Kursprogramm“ meinte auch Vize-Präsidentin Ursula Gieringer zu Beginn des Unterrichts und versprach den online-TeilnehmerInnen spontan, bei einem der nächsten Kursbausteine, die hoffentlich wieder in Präsenz statt finden können, extra aus Heidelberg anzureisen, um die KursteilnehmerInnen dann doch noch persönlich kennenzulernen.

Über Microsoft Teams verfolgten die TeilnehmerInnen gespannt den Ausführungen Ursula Gieringers, die als Studienleiterin der Akademie für Ganzheitsmedizin in Heidelberg und mehreren Fachausbildungen über ein breites Wissenspektrum verfügt.

Fortsetzung auf Seite 2

Was mich bewegt



Sind unsere Grundrechte noch aktuell? Oder werden wir zunehmend als biologisch aktive Kohlenstoffeinheiten gesehen, deren Daten kommerziell verwendbar sind?

Die EU-Grundrechtscharta ist nicht mehr auf dem neusten Stand, stellt Ferdinand von Schirach fest und formuliert in seiner Initiative „www.jeder-mensch.eu“ sechs ergänzende und zeitgemäße neue Artikel:

Artikel 1 – Umwelt: Jeder Mensch hat das Recht, in einer gesunden und geschützten Umwelt zu leben.

Artikel 2 – Digitale Selbstbestimmung: Jeder Mensch hat das Recht auf digitale Selbstbestimmung. Die Ausforschung oder Manipulation von Menschen ist verboten.

Artikel 3 – Künstliche Intelligenz: Jeder Mensch hat das Recht, dass ihn belastende Algorithmen transparent, überprüfbar und fair sind. Wesentliche Entscheidungen muss ein Mensch treffen.

Artikel 4 – Wahrheit: Jeder Mensch hat das Recht, dass Äußerungen von Amtsträgern der Wahrheit entsprechen.

Artikel 5 – Globalisierung: Jeder Mensch hat das Recht, dass ihm nur solche Waren und Dienstleistungen angeboten werden, die unter Wahrung der universellen Menschenrechte hergestellt und erbracht werden.

Artikel 6 – Grundrechtsklage: Jeder Mensch kann wegen systematischer Verletzungen dieser Charta Grundrechtsklage vor den Europäischen Gerichten erheben.

Ja, das bewegt mich - zumal der laufende Aufbau einer Europäischen Gesundheitsunion tief in unsere persönliche Sphäre eingreifen wird. Ob wir diesen rechtlichen Weg wirklich einklagen müssen? Doch zunächst ist unser Votum gefragt, diese Forderungen in den europäischen Grundrechtskatalog einzuarbeiten!

Mit herzlichen Grüßen Nora Laubstein,
Präsidentin des DNB

Aus dem Verband

So standen bei ihr u.a. die Phytotherapie mit Wildkräutern, die Schüssler-Salze, Bachblüten und orthomolekulare Medizin auf dem Unterrichtsprogramm. Besonders hilfreich und wertvoll in der heutigen Situation empfanden die TeilnehmerInnen am Sonntagmorgen Ursula Gieringers Ausführungen zur Positiven Psychotherapie nach Dr. Nawid Pesechian. Hierbei handelt es sich um ein einfach zu praktizierendes Konzept zur Konfliktverarbeitung und zur Selbsthilfe, anwendbar auch in der Beratungspraxis unserer „Naturheilkunde-BeraterInnen DNB“.

Wer unseren temperamentvollen ärztlichen Leiter der Ausbildung, den naturheilkundlichen Vollblutmediziner Gert Dorschner kennt, kann sich vorstellen, wie schwer es ihm gefallen ist, ruhig vor dem Laptop zu sitzen und seinen Unterricht vor dem Bildschirm zu halten, anstatt in echter Resonanz mit den TeilnehmerInnen zu stehen. Doch auch er zog die TeilnehmerInnen in seinen Bann und referierte gewohnt lebhaft zur Geschichte der Naturheilkunde: Waren in den Ursprüngen Medizin und Religion eins (Spirituelle/Schamanistische Medizin), galt die Medizin bis zur Aufklärung als Geisteswissenschaft („ars medicinae“). Erst Mitte des 19. Jahrhunderts erfolgte die Trennung in eine sog. „wissenschaftliche Schulmedizin“ und „naturheilkundliche Erfahrungsheilkunde“: Rudolf Virchow begründete 1845 die „Zellular-

pathologie“ und löste damit die seit der Antike zählende „Humoralpathologie“ ab. Fortan zählte nicht mehr die Erfahrung, die ein Arzt bei seinen Patienten gemacht hatte, sondern nur noch die „Wissenschaftlichkeit“, also das, was man messen und wägen kann. Der Mensch wurde auf die Funktionen reduziert – die mentalen Einflüsse von Seele und Geist wurden nicht mehr akzeptiert, so Dorschner.

Bewegung in die Gruppe brachte am Sonntagnachmittag der Pforzheimer Faszientherapeut Daniel Otmar, dessen Unterricht weit über die angekündigten Grundlagen der Faszientherapie herausreichte. Wer denkt schon spontan daran, dass die Ausstrahlungen von z.B. Triggerpunkten Schmerzen an einer ganz anderen Körperstelle ausstrahlen? Aufstehen, tasten und in den Körper hineinspüren und verschiedene Bewegungsübungen gehörten ebenso zum online-Unterricht wie individuelle Beantwortung von Fragen und ein Blick auf Narben als Störfelder.

So endete am späten Sonntagnachmittag Kursteil 1 mit dem technischen Hinweis, dass die TeilnehmerInnen Aufzeichnungen des gesamten Unterricht zur Verfügung gestellt bekommen und diesen je nach Lust und Laune nochmal ansehen können. Wenigstens ein kleines Bonbon im Wertmutstropfen Online statt Präsenz. *Sabine Neff, DNB-Bundesgeschäftsführerin*

Fordern Sie die Ausbildungs- Unterlagen an



Ausbildung

Naturheilkunde- Berater/in DNB®

Abschluss mit Zertifikat:
Ärztlich geprüfte/r
„Naturheilkunde-Berater/in DNB®“

Lehrgangs-Gebühren:
875,- € Studiengebühr (einschl. umfang-
reichem Lehr- u. Arbeitsmaterial, Prüfung,
Getränke)

Voraussetzung:
DNB-Mitgliedschaft oder Mitglied in
einem angeschlossenen Naturheilverein

Lehrgangs-Zeitrahmen:
71 Lehrgangsstunden, verteilt auf
4 Wochenenden inkl. Abschlussprüfung
Samstags von 09.00 – 18.30 Uhr
Sonntags von 09.00 – 16.30 Uhr
die Ausbildung startet zweimal im Jahr

**Förderung durch Bildungsprämie
unter bestimmten Voraus-
setzungen möglich.**

Detaillierte Unterlagen können Sie unter
info@naturheilbund.de anfordern.

Wir freuen uns auf Sie!

MINITRAMPOLIN MIT MAXIMALER WIRKUNG

FIT UND GLÜCKLICH MIT DEM BELLICON®

Rückenschmerzen lindern

Druck- und Zugsbewegungen lösen Verspannungen und massieren die Bandscheiben.

Lymphfluss und Detox

Erhöht die Pumpwirkung der Muskulatur und beschleunigt den Lymphfluss sowie die Entgiftung des Körpers.

Schwungvolle Entspannung

Schwingen fördert die Produktionen von Endorphinen sowie den Abbau von Stresshormonen.



SWISS
DESIGN



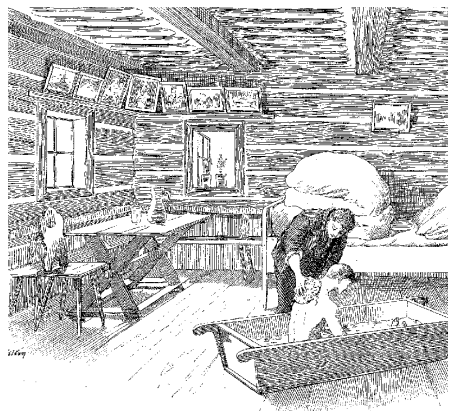
bellicon Deutschland GmbH | Schanzenstraße 6-20 | 51063 Köln
bellicon.com | 0221 / 888 258 0 | info@bellicon.de

2 DNB impulse 06/2021



Länderübergreifendes Jubiläum zu Ehren des Wasserheilers Vinzenz Prießnitz

Im nächsten Jahr: 200 Jahre erste Kaltwasserheilanstalt der Welt



Im Frühjahr 1822 begann Vinzenz Prießnitz, schlesischer Wasserheiler und Gründervater des Naturheilbundes, sein Elternhaus umzubauen, um darin mehr Platz zu haben, die Menschen zu behandeln, die seit ein paar Jahren zu dem damals erst 23-jährigen „Wasserdoktor“ pilgerten. Dabei kam es zum Abriss des alten Holzhauses, bei dem Prießnitz und genesene Patienten selbst das Material herbeischafften und Hand anlegten. In einem der unteren Räume baute Prießnitz eine große hölzerne Wanne ein, zu der eine Wasserleitung führte. Ohne diese Maßnahme einschätzen zu können, war damit die erste

medizinische Wasserheilanstalt der Welt entstanden! Natürlich gab es bereits Badeanstalten, Diese beschränkten sich aber alle auf den diätetischen, sparsamen Gebrauch des Wassers und dienten nicht zu Heilverfahren in einer von Prießnitz angewandten Form.

Auch heute noch ist Laszno Jeseník ein bekannter Badekurort am Rande des Altwatergebirges in Tschechien und der Naturheilbund steht in gutem Kontakt und regem Austausch mit dem dortigen Sanatorium und der Priessnitz AG, zum Beispiel durch regelmäßige Gesundheitsreisen und Teilnahme an den jährlichen Prießnitz-Kongressen. Es liegt nahe, dass auch im kommenden Jahr das Jubiläum gemeinsam gewürdigt wird.





So möchte der Deutsche Naturheilbund das kommende Jahr und insbesondere den „Tag der Naturheilkunde“ dem Jubiläum 200 Jahre moderne Hydrotherapie nach Prießnitz widmen. Länderübergreifende Veranstaltungen in Tschechien, Deutschland und weiteren europäischen Ländern, die heute noch die Tradition von Vinzenz Prießnitz ehren, sind geplant.

Sabine Neff, DNB-Bundesgeschäftsführerin

NEWS

Wir haben unseren Social-Media-Auftritt erweitert und sind jetzt bei Instagram, facebook und YouTube zu finden. Auf unseren Accounts posten wir regelmäßig Videos, Veranstaltungen, inspirierende Bilder und Informationen. Schaut bei uns vorbei.

Wer uns folgen möchte, findet unser Profil hier:

-  www.naturheilbund.de
-  www.instagram.com/naturheilbund1889
-  www.facebook.com/naturheilbund
-  www.youtube.com



Black Forest

Das **stille Mineralwasser**
aus dem
Schwarzwald.



Black Forest ist niederminalisiert

- Von Öko-Test mehrfach mit „sehr gut“ ausgezeichnet
- Alle PET-Flaschen aus 100 % Recyclingmaterial
- PET-Flaschen frei von Weichmachern
- Zur kochsalzarmen Ernährung auch bei Bluthochdruck und Diabetes geeignet.
- Ideal für die Zubereitung von Babynahrung





Aktuelles aus der Natur für Jugendliche

Die Naturheilkunde bietet eine Fülle an Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche, selbst aktiv zu werden und etwas für die eigene Gesundheit zu tun. Mehr Jugendtipps findet ihr unter: www.naturheilbund.de/kids&teens. Seid dabei und schaut euch die kompletten Beiträge auf facebook, YouTube, Instagram an!



Immunstark sein, Teil 2

VON DR. PHIL. ROSINA SONNENSCHMIDT

WISSEN IST „COOL“

Ob bei Massenerkrankungen wie im Falle der Epidemie oder Pandemie oder ob bei einer einzelnen Infektion: Es gibt immer zwei Ursachen, zwei Betrachtungsweisen und zwei Lösungen. Damit das auch funktioniert, haben wir Menschen im Laufe von Jahrtausenden ein hoch differenziertes Immunsystem entwickelt. Man kann dieses geniale Immunabwehr-System distanziert betrachten. Das nennt man Erwerben von „Wissen“ und die Wissenschaft weiß viel, weil sie viel analysiert, in seinen Funktionen erforscht und nachlesbar in Lehrbüchern niedergelegt hat. Dazu gehört auch das Wissen über die Funktion von Krankheitserregern. Ich nenne dieses Wissen gerne „cool“, weil es Distanz zum Fühlen und Erleben schafft. Hier besteht die Gefahr, ein Feindbild zu erschaffen: Bakterien, Viren, Pilze oder andere „fiese“ Mikroben. Ein Feind ist ein Angreifer auf die Lebenskraft eines Schwächeren. Das kennst du aus dem Geschichtsunterricht. So entstehen Kriege mit Gewinnern und Verlierern.

Nun handelt es sich bei Erregern um „Feinde“, die nur unter dem Mikroskop sichtbar werden, im Nanomillimeter-Größenbereich liegen. Warum sind sie dann so mächtig? Das ist ihre Wirkung. Sie besitzen Kräfte, die sich mit dem menschlichen Energiesystem – Körper und Geist – messen wollen. Ist das System Mensch schwach, gewinnt die Mikrobe. Ist das Energiesystem Mensch stark, verliert die Mikrobe ihre Lebenskraft.

DEIN IMMUNSYSTEM IST GENIAL

Es arbeitet unentwegt ganz automatisch und erzeugt Lebensenergie. Die Immunzellen töten nicht nur die ungewohnten Mikroben, sondern gehören zu einem genialen System der Energieerzeugung. Fakt ist: Wir sind täglich von

unzähligen Viren, Bakterien, Pilzsporen und Mikroben umgeben. Davon haben wir Milliarden im Körper. Die sauerstoffabhängigen Bakterien, die Substanz aufbauen und abbauen können, sind in der Überzahl und erzeugen, was man „Gesundheit“ nennt. Denk mal an den Schleim in Bronchien und Nase! Wir bunkern aber auch eine Menge uralte Bakterien, die nur dann aktiv werden, wenn das Gleichgewicht der Mikroben im Körper nicht mehr stimmt. Das ist auch noch nicht alles.

Der menschliche Organismus ist im täglichen zivilisatorischen Umfeld der Einwirkung von annähernd 60.000 chemischen Verbindungen ausgesetzt, von denen 4000 bis 6000 kreberzeugende Eigenschaften aufweisen. Zahlreiche Konservierungsmittel, 8000 Färbemittel und 6000 Textilhilfsmittel dringen zum großen Teil durch die Haut ein und müssen fortlaufend in den Immunzellen direkt oder enzymatisch gehindert werden, unkontrollierte Kettenreaktionen auszulösen.

Das lehrte uns Therapeuten der fabelhafte Onkologe Dr. med. Heinrich Kremer, um uns klarzumachen, wie genial unser Immunsystem ist, womit es TÄGLICH fertigwerden muss. Wissen reicht nicht, Umsetzen von Wissen bringt Erfahrung und Bildung. Das Immunsystem ist unser engster Freund. Der unterscheidet permanent, was uns gut tut und was uns schaden könnte. Die Immunabwehr tut also ihre Arbeit und ist sogar auf Mikroorganismen vorbereitet, die unterm Mikroskop noch gar nicht gefunden wurden! In Teil 3 schauen wir uns an, was den Immunfreund schwächen könnte und wie du ihn unterstützen kannst.

Dr. Rosina Sonnenschmidt ist international renommierte Homöopathin und Autorin von über 50 Fachbüchern. www.inroso.com

mit naturheilkundlichen Therapeuten

Es gibt viele Informationen über schulmedizinische, aber nur wenige über naturheilkundliche Behandlungsmöglichkeiten. Die Telefonprechstunde des DNB richtet sich an Menschen, die eine unabhängige und persönliche Beratung zu medizinischen oder psychosomatischen Problemen wünschen.

Am Telefon sitzen erfahrene Heilpraktiker, Ärzte und Fachärzte aus unseren Vereinen bzw. dem wissenschaftlichen Beirat. Diese telefonische Beratung ersetzt jedoch nicht eine körperliche, medizinische Untersuchung. Die Beratung ist für Mitglieder kostenlos. Von Nichtmitgliedern wird eine Spende erbeten.

Als Mitglied eines Naturheilvereins melden Sie sich telefonisch bei der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Naturheilbundes zu den üblichen Bürozeiten unter Tel. **07237/4848-799** oder schreiben Sie eine Mail an dnb-sprechstunde@naturheilbund.de

Unsere Therapeuten rufen Sie zeitnah zurück.

Am Therapeuten-Telefon im Juni:



Willi Heimpel
Heilpraktiker,
1. Vors. NHV Kempten
Schwerpunkte:
Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Haut,
Immunsystem, Verdauung,
Stoffwechsel, Allergien

IMPRESSUM

DNB-impulse ist das Verbandsmagazin des Deutschen Naturheilbundes für Naturheilvereine und Mitglieder.

Herausgeber & Redaktionsanschrift:

Deutscher Naturheilbund eV, Schloss Bauschlott
Am Anger 70, 75245 Neulingen
Tel. 07237/4848-799 • Fax 07237/4848-798

E-Mail: info@naturheilbund.de

Internet: www.naturheilbund.de

Redaktion dieser Ausgabe:

Nora Laubstein (Verantw.), Sabine Neff

Bilder: Privat vom DNB/Archiv, Pixabay

Druck:

Brühlsche Universitätsdruckerei GmbH & Co KG,
Gießen

Erscheinungsweise:

Monatliche Ausgabe eingehftet im „Naturarzt“.

Hinweise für den Leser:

Der Zeitschrifteninhalt wird nach bestem Wissen erstellt, Haftung und Gewähr müssen jedoch wegen der Komplexität der Materie ausgeschlossen werden. Mit Verfasseramen gekennzeichnete Beiträge geben in erster Linie die Auffassung der Autoren und nicht in jedem Fall die Auffassung des DNB wieder. Verantwortlich für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren.